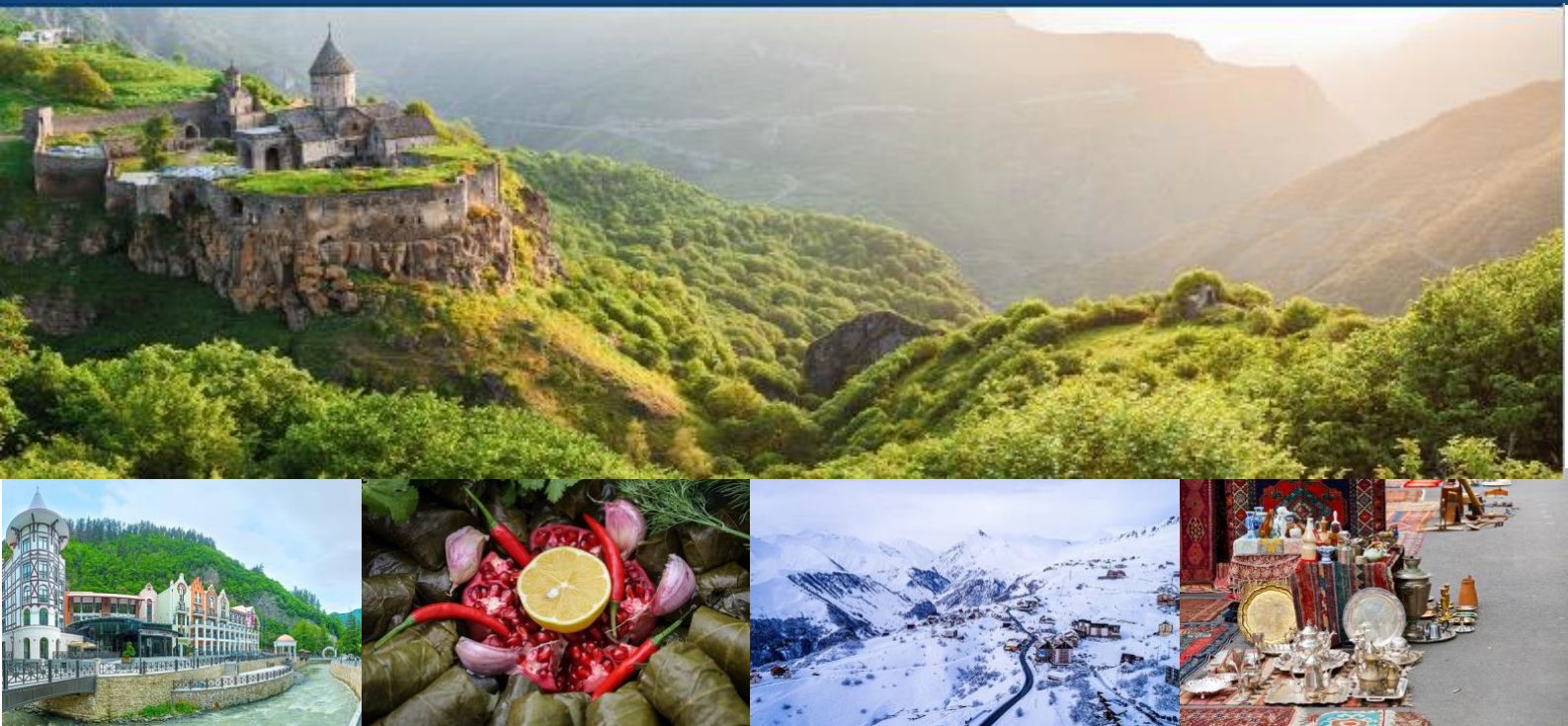


Ausbau der touristischen Infrastruktur in Armenien

Digitale Informationsreise für armenische Unternehmen,
23.-25. März 2021



Digitale Informationsreise „Touristische Infrastruktur in Armenien“

Die Informationsreise zum Ausbau der touristischen Infrastruktur in Armenien wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU von der COMMIT zusammen mit der Deutschen Wirtschaftsvereinigung Armenien, dem Deutschen Reiseverband und dem Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft organisiert.

Während der dreitägigen digitalen Veranstaltung sollen armenische Unternehmen aus der örtlichen Tourismuswirtschaft über Konzepte, Dienstleistungen und Produkte aus Deutschland informiert werden. Neben Besichtigungen deutscher Unternehmen und Präsentationen örtlicher Tourismus-Konzepte stehen direkte B2B-Gespräche mit deutschen Dienstleistern und Herstellern an erster Stelle.

Zudem informieren Vertreter offizieller Stellen und Unternehmer aus Armenien über aktuelle Projekte, Rahmenbedingungen und Geschäftschancen in dem Land des südlichen Kaukasus. Zielgruppe sind deutsche Unternehmen aus den Bereichen Planung und Ausstattung touristischer gastgewerblicher Infrastruktur (HORECA) und Anbieter von Kultur- und Touristikdienstleistungen. Neben fachspezifischen Informationen sind auch praxisbezogene Fragen der Marktbearbeitung und Finanzierung touristischer Projekte Gegenstand der Veranstaltung.

Marktchancen in Armenien

Das im Süden des Kaukasus gelegene Armenien entwickelt sich zu einem immer beliebteren Urlaubsziel für Touristen. Von 2013 – 2018 verdoppelte sich die Besucherzahl auf 1,5 Millionen Besucher. Für das Jahr 2025 rechnet die Regierung mit bis zu 2,7 Millionen Gästen. Die meisten Touristen reisen v. a. aus Russland, Georgien, dem Iran, den USA und der Ukraine an.



Die klimatischen und territorialen Bedingungen des Landes ermöglichen einen vielfältigen Ausbau des Fremdenverkehrs. Die Regierung plant u.a. Projekte für den Bau neuer und den Ausbau bestehender Wintersport- und Erholungszentren sowie die Erweiterung der Hotelkapazitäten. Ein Bereich, der erheblich von der boomenden Tourismuswirtschaft profitiert, ist auch hier die Infrastruktur.

Armenien zieht Touristen mit seinen Sehenswürdigkeiten wie dem Sewansee, seinen vielen Gebirgen sowie historischen Kirchen und Klöstern an. Auch die Weinfabrik Hin Areni und die Khndzoresk-Höhlen sind beliebte Besichtigungsziele von Touristen. Neben den Sehenswürdigkeiten sind auch Outdoor- und Indoor-Aktivitäten sehr populär, weshalb intensiv in den Ausbau von Brücken, Seilbahnen und ähnlichen Verbindungswegen investiert wurde. Dazu zählt z.B. eine Seilbahn, die Touristen zum berühmten Tatev-Kloster führt. Armenien verzichtet bei Bauplanungen und Objektausstattungen nicht auf die Unterstützung aus dem Ausland und bietet insbesondere deutschen Unternehmen Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit an.

Termin

Die digitale Informationsreise findet vom 23. – 25. März 2021 statt.

Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

Ihr Ansprechpartner:

Frau Ekaterina Buzina

Tel.: +49 (0)30 206 1648-21

E-Mail: e.buzina@commit-group.com

Anmeldeschluss ist der **12. Februar 2021**

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch zwingend erforderlich. Angebote zur virtuellen Präsentation von Unternehmen und Projekten werden bis zum 12. Februar 2021 entgegengenommen.

Kooperationspartner

Der Deutsche Reiseverband e.V. repräsentiert die Reisewirtschaft in Deutschland und setzt sich für die Belange von Reiseveranstaltern und Reisemittlern ein.



Die Deutsche Wirtschaftsvereinigung Armenien unterstützt deutsche und armenische Unternehmen bei der bilateralen Zusammenarbeit.

Der Ost-Ausschuss der deutschen Wirtschaft ist ein Verband zur Förderung der wirtschaftlichen

Beziehungen zwischen Deutschland und den Staaten Mittel- und Osteuropas, Südosteuropas, des Südkaukasus und Zentralasiens.



Programmewurf*: Digitale Informationsreise “Tourismus – Infrastruktur Armenien”

Vorläufiges Programm, Änderungen vorbehalten

Dienstag, 23. März 2021:

Einführung für deutsche Teilnehmer

	Begrüßung der deutschen Teilnehmer
09:00 – 09:30	Frau Margit Steffel, Länderreferat des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie Ashot Smbatyan, Botschafter Armeniens in Deutschland Stefan Kägebein, Regionaldirektor Osteuropa Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e.V.
09:30 – 09:45	Wirtschaftsstandort und Marktchancen Armenien Meri Navasardyan, DWV Armenien
09:45 – 10:15	Der Tourismus-Sektor in Armenien Ilona Vogel, Adviser im Armenischen Komitee für Tourismus Catalina Suzan, Vorstand des Hotelverbands Armenien Sebastian Falck, Director Tourism „Innovative Tourism and Technology Development for Armenia“ (ITTD)
10:15 – 10:30	Exportkreditgarantien: Außenhandel ja - aber sicher Kirstin Hoeren, Market & Commercial Senior Advisor Euler Hermes AG
10:30 – 10:45	Praxisbericht Manfred Schreiber*, Studiosus Reisen GmbH

Einführung für armenische Teilnehmer (hybrid im Hotel Eriwan)

11:00 – 12:15	Begrüßung der armenischen Teilnehmer Einführung in die virtuelle Informationsreise Impulsvortrag
---------------	---

B2B – Gespräche

12:30 – 12:45	Impuls: Fördermöglichkeiten für Tourismusprojekte durch die KfW und ITTD - EU/ GIZ Sebastian Falck, Director Tourism „Innovative Tourism and Technology Development for Armenia“
12:45 – 13:00	Vorstellung der armenischen Teilnehmer
13:00 – 15:30	Individuelle Kooperationsgespräche

Mittwoch, 24. März 2021 - virtuelle Unternehmensbesichtigungen

09:00 – 16:00	Möglichkeit zur individuellen Präsentation deutscher Unternehmen und Projekte
---------------	---

Donnerstag, 25. März 2021 - Fachgespräche

09:00 – 10:30	Ausbildung von Fachkräften für die Tourismusbranche
11:00 – 12:00	Wein-Tourismus (inkl. Anbau und Verarbeitung)
13:00 – 14:00	Hotellerie (Horeka-Ausstattung), Tourismus Industrieausstattung und –Dienstleistungen , Freizeitparks, Wintersportanlagen, Ausstattung für Wein-, Biking- und Abenteuer-tourismus

*Stand: 11.11.2020. Programmänderungen behält sich der Veranstalter vor.